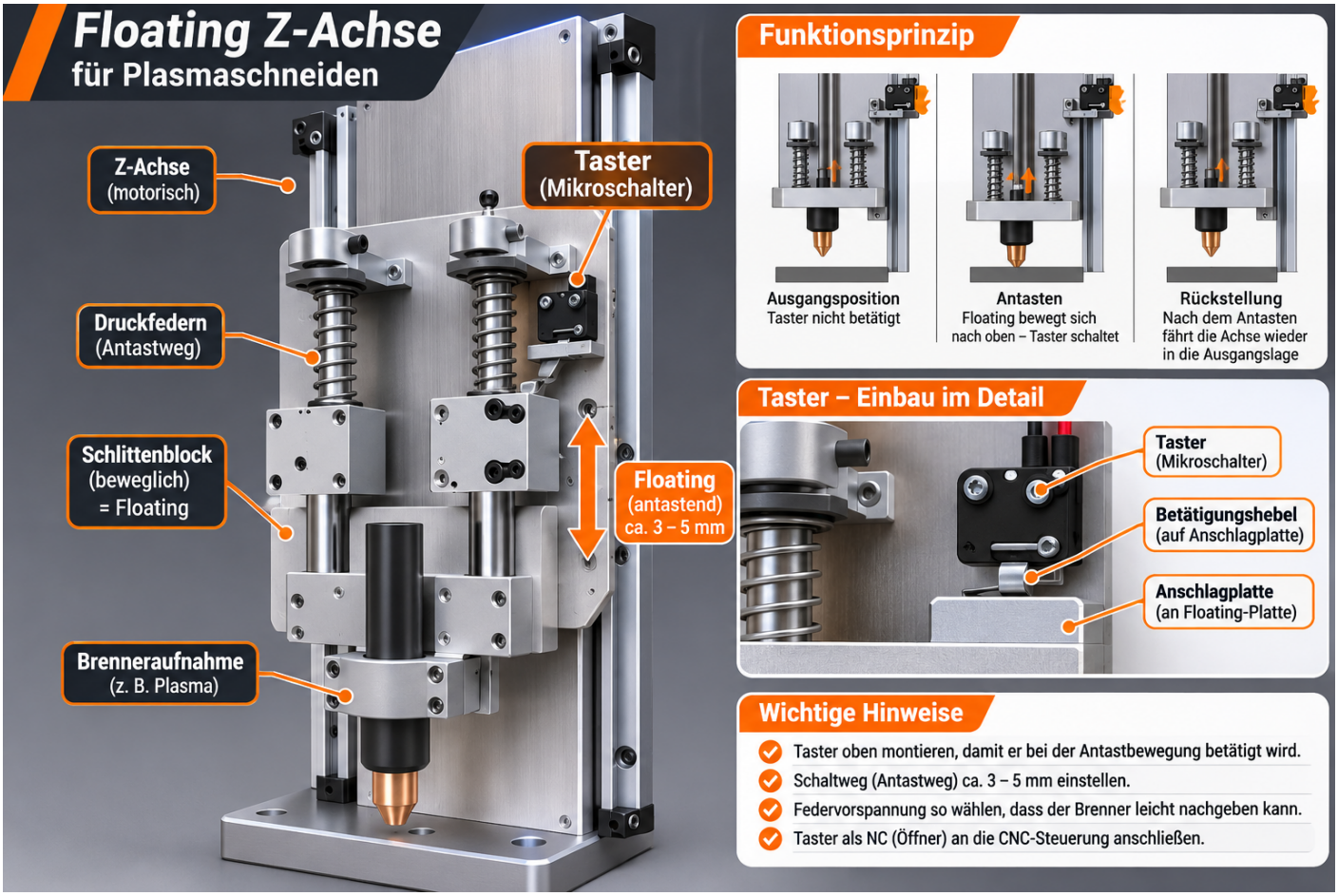
Schwimmende Achse
Floating ZAxis

Funktionsprinzip:

Am Schlitten der Z Achse wird die schwimmende Achse montiert.
Beim Antastvorgang bewegt sich die eigentliche Z Achse herunter. Die Brennerspitze setzt auf die Werkstückoberfläche auf und schiebt dabei die Floating Z Achse nach oben. Nach einem kurze Weg wird ein Mikroschalter betätigt der bei der Software eingetragen ist.



Dieser Punkt wird dann als Antastpunkt übertragen.
Im Makroselber wird der Weg den die Floating Achse bis zum Kontakt am Mikroschalter zurück gelegt hat eingetragen.

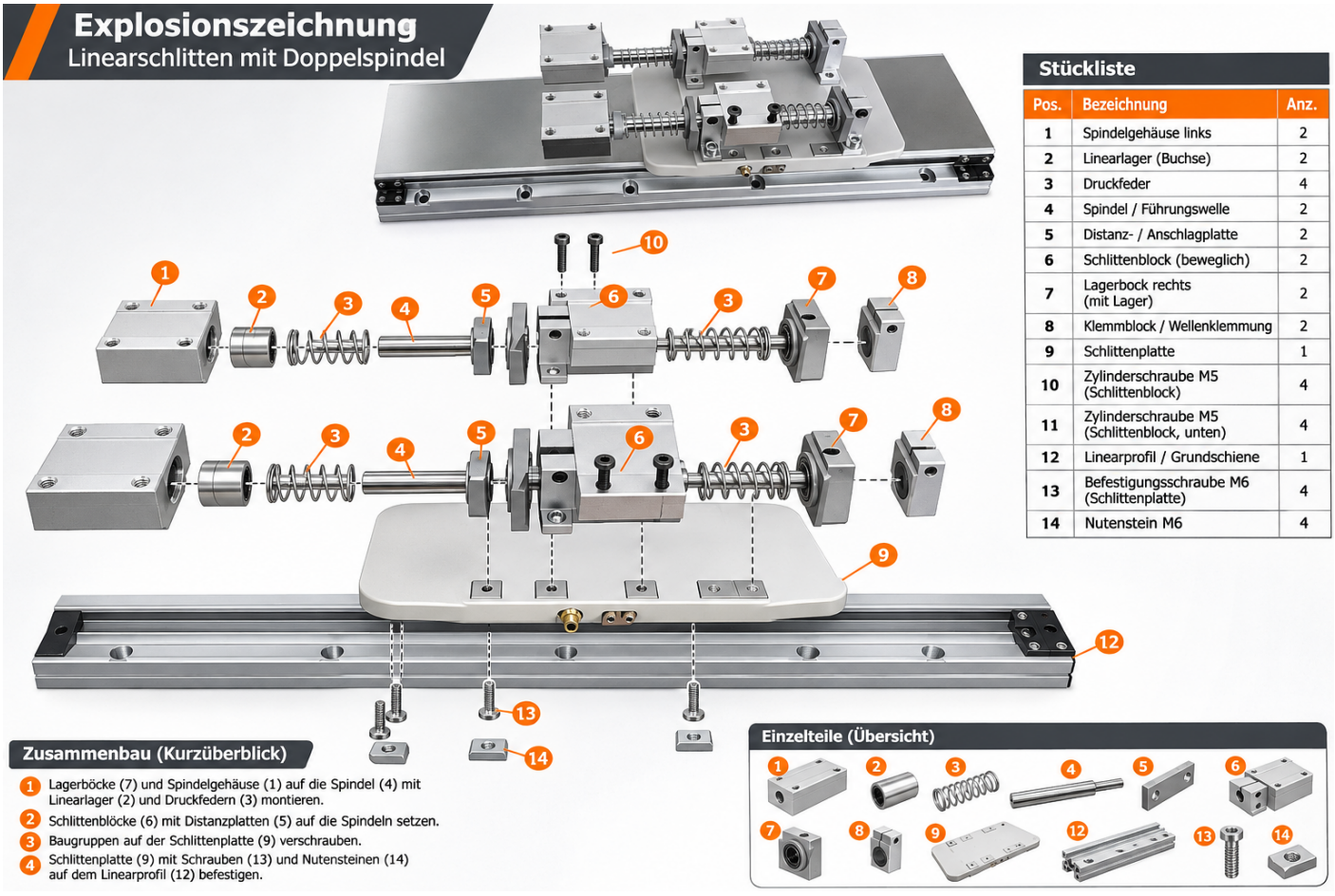
Der Weg wird als Hysterese verrechnet und bei alle weiteren Bewegungen der eigentlichen Z Achse verrechnet.

Wie hoch darf / muss die Rüstellkraft sein?
Grundsätzlich wird der Schlitten an dem der Industriebrenner angeschraubt wird durch sein eigen Gewicht die Platte herunterdrücken. Damit wir sicherstellen können das dieses immer 100% geschieht haben wir in unserem System 4 Edelstahlfedern montiert.

Je nach Eigengewicht des Brennes können Federn entnommen werden. Lösen Sie dazu die Klemmblöcke und entnehmen Sie die Federn incl. Führungsringe. Wer hingegen mehr Druck benötigt kann sich bei uns zusätzlich 4 Federn bestellen und dann jeweils 2 Federn pro Einheit montieren (oder auch nur 2 je nach dem).

Wichtig: Nicht einseitig die Federn entfernen oder hinzufügen! Immer je Spindel rechts und links verbauen, das immer gleichmäßig der Druck ausgeübt wird.

Hier eine vereinfachte Explosionszeichnung unserer Einheit ohne Aufnahmepatte für den Industriebrenner.



Wechsel des Mikroschalters:

Wir bieten auch als Ersatzteil unseren Speziellen Mikroschalter an. Sollte der Schalter defekt gehen erhalten Sie bei uns selbstverständlich Ersatz. Bitte verwenden Sie nur Original Ersatzteile.



Laser Modul:
Das Lasermodul wird zusammen mit einem Halter geliefert. Ausserdem ist die Anschlussbox zwingend vorgeschrieben.
Als Ersatzteil erhalten Sie den Halter mit eingebauten Laser. Den Laser gibt es nicht alleine da wir den Laser mit Kunststoffvergussmaße einsetzen.

